



SICHERHEITSDATENBLATT STP® Emissionsreduzierer - Benzin

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert.

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname STP® Emissionsreduzierer - Benzin
Produktnummer 78400

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Treibstoffzusatz.
Verwendungen, von denen abgeraten wird Es sind keine spezifischen Anwendungen identifiziert, von denen abgeraten wird.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant Energizer Trading Ltd
Sword House
Totteridge Road
High Wycombe
HP13 6DG
UK
Tel: +44 845 602 1995
euregulatory@energizer.com

1.4. Notrufnummer

Notfalltelefon +44 1495 350234
Montag - Donnerstag: 8.30 - 17.00
Freitag: 8.30 - 15.30
Notrufnummer Poison Control Center - Charité - Universitätsmedizin Berlin
Tel (+49) 30 30686700

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifizierung (EG 1272/2008)

Physikalische Gefahren Nicht eingestuft
Gesundheitsgefahren Asp. Tox. 1 - H304
Umweltgefahren Aquatic Chronic 3 - H412

Menschliche Gesundheit Lungenentzündung kann die Folge sein, wenn lösemittelhaltiges Erbrochenes in die Lungen gelangt.

2.2. Kennzeichnungselemente

STP® Emissionsreduzierer - Benzin

Gefahrenpiktogramme



Signalwort	Gefahr
Gefahrenhinweise	H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Sicherheitshinweise	P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen. P331 KEIN Erbrechen herbeiführen. P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.
Zusätzliche Angaben zur Kennzeichnung	EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
Enthält	Kohlenwasserstoffe, C11-C14, n-alkane, isoalkane, cyclische verbindungen, <2% aromaten, Kohlenwasserstoffe, C10, aromaten, >1% naphthalin
Zusätzliche Sicherheitshinweise	P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P405 Unter Verschluss aufbewahren.

2.3. Sonstige Gefahren

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Kohlenwasserstoffe, C11-C14, n-alkane, isoalkane, cyclische verbindungen, <2% aromaten 50 - 100%		
CAS-Nummer: 64742-47-8	EG-Nummer: 926-141-6	Reach Registriernummer: 01-2119456620-43-XXXX
Klassifizierung Asp. Tox. 1 - H304		
Kohlenwasserstoffe, C10, aromaten, >1% naphthalin 2 - <5%		
CAS-Nummer: —	EG-Nummer: 919-284-0	Reach Registriernummer: 01-2119463588-24-XXXX
Es handelt sich um ein komplexes Gemisch verschiedener Bestandteile, einen UVCB-Stoff mit variabler Zusammensetzung. Um einer zu hohen Einstufung vorzubeugen, wurde der Stoff Carc. 2 – H351 aus der registrierten Einstufung entfernt, da er auf den chemischen Bestandteil Naphthalen angewendet wird (CAS 91-20-3).		
Klassifizierung STOT SE 3 - H336 Asp. Tox. 1 - H304 Aquatic Chronic 2 - H411		

STP® Emissionsreduzierer - Benzin

Polyolefin alkyl phenol alkyl amine		1 - <2.5%
CAS-Nummer: —		
Klassifizierung		
Skin Irrit. 2 - H315		
Alkaryl polyether		1 - <2.5%
CAS-Nummer: —		
Klassifizierung		
Aquatic Chronic 3 - H412		
1,2,4-trimethylbenzol		0.025 - <0.25%
CAS-Nummer: 95-63-6	EG-Nummer: 202-436-9	
Klassifizierung		
Flam. Liq. 3 - H226		
Acute Tox. 4 - H332		
Skin Irrit. 2 - H315		
Eye Irrit. 2 - H319		
STOT SE 3 - H335		
Aquatic Chronic 2 - H411		
Naphthalin		0.025 - <0.25%
CAS-Nummer: 91-20-3	EG-Nummer: 202-049-5	
M-Faktor (akut) = 1	M-Faktor (chronisch) = 1	
Klassifizierung		
Flam. Sol. 2 - H228		
Acute Tox. 4 - H302		
Carc. 2 - H351		
Aquatic Acute 1 - H400		
Aquatic Chronic 1 - H410		
2-ethylhexanol		0.025 - <0.25%
CAS-Nummer: 104-76-7	EG-Nummer: 203-234-3	Reach Registriernummer: 01-2119487289-20-XXXX
Klassifizierung		
Acute Tox. 4 - H332		
Skin Irrit. 2 - H315		
Eye Irrit. 2 - H319		
STOT SE 3 - H335		

STP® Emissionsreduzierer - Benzin

Mesitylen	0.025 - <0.25%
CAS-Nummer: 108-67-8	EG-Nummer: 203-604-4
Klassifizierung	
Flam. Liq. 3 - H226	
Skin Irrit. 2 - H315	
Eye Irrit. 2 - H319	
STOT SE 3 - H335	
Aquatic Chronic 2 - H411	
Cumol	<0.025%
CAS-Nummer: 98-82-8	EG-Nummer: 202-704-5
Klassifizierung	
Flam. Liq. 3 - H226	
STOT SE 3 - H335	
Asp. Tox. 1 - H304	
Aquatic Chronic 2 - H411	

Der volle Wortlaut der Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 angegeben.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Information	Person an die frische Luft bringen und warm und in einer Position ruhig stellen, in der sie leicht atmet
Einatmen	Bei anhaltendem Hustenreiz oder Husten, wie folgt vorgehen: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei starken oder anhaltenden Symptomen medizinische Hilfe aufsuchen.
Verschlucken	Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Kein Erbrechen einleiten, es sei denn unter ärztlicher Aufsicht. Bei Erbrechen sollte der Kopf nach unten gehalten werden, damit das Erbrochene nicht in die Lungen eintritt. Bei starken oder anhaltenden Symptomen medizinische Hilfe aufsuchen.
Hautkontakt	Kontaminierte Kleidung ausziehen und Haut gründlich mit viel Wasser spülen. Spülen mindestens 15 Minuten lang fortsetzen. Bei starken oder nach dem Waschen anhaltenden Symptomen medizinische Hilfe aufsuchen.
Augenkontakt	Sofort mit ausreichend Wasser abspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei starken oder nach dem Waschen anhaltenden Symptomen medizinische Hilfe aufsuchen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Allgemeine Information	Die Schwere der beschriebenen Symptome variiert abhängig von der Konzentration und der Dauer der Exposition.
Einatmen	Längere oder wiederholte Exposition gegenüber hoch konzentrierten Dämpfen können zu folgenden unerwünschten Auswirkungen führen: Schläfrigkeit. Benommenheit.
Verschlucken	Kann bei Verschlucken Unwohlsein verursachen. Eintrag in die Lunge nach Verschlucken oder Erbrechen kann chemische Lungenentzündung verursachen.
Hautkontakt	Lang anhaltender Hautkontakt kann Rötung und Reizung verursachen.
Augenkontakt	Kann Reizungen verursachen.

STP® Emissionsreduzierer - Benzin

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Anmerkungen für den Arzt Symptomatisch behandeln. Betroffene Person ist unter Beobachtung zu halten.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Löschen mit alkoholbeständigem Schaum, Kohlendioxid, Trockenpulver oder Wasserdampf. Geeignete Brandbekämpfungsmittel für umgebendes Feuer verwenden.

Ungeeignete Löschmittel Wasserstrahl nicht zum Löschen verwenden, da Feuer hierdurch verbreitet wird.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Spezielle Gefahren Behälter können bei Erhitzen stark bersten oder explodieren, aufgrund eines übermäßigen Druckaufbaus.

Gefährliche Zersetzungsprodukte Thermische Zersetzungs- oder Verbrennungsprodukte können folgende Stoffe enthalten: Kohlenoxide. Giftige Gase oder Dämpfe.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung Wasser verwenden, um dem Feuer ausgesetzte Behälter zu kühlen und die Dämpfe zu verteilen.

Besondere Schutzausrüstung für Brandbekämpfer Schutzausrüstung tragen, die für die Umgebung geeignet ist. Umluftunabhängiges Atemschutzgerät, das im positiven Druckmodus arbeitet (SCBA) und geeignete Schutzkleidung tragen. Feuerwehr-Kleidung entsprechend der europäischen Norm EN469 (einschließlich Helm, Schutzstiefel und Schutzhandschuhe) wird für einen Mindestschutz bei Unfällen mit Chemikalien sorgen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Vorsorgemaßnahmen Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben. Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer oder auf den Boden gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden zur Reinigung Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben. Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttetem. Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich. Nicht berühren oder in verschüttetes Material treten. Mit Vermiculit, trockenem Sand oder Erde aufnehmen und in Behälter überführen. Nur funkenfreie Werkzeuge verwenden. Inhalt von Behälter mit gesammeltem verschüttetem Material muss korrekt gekennzeichnet werden und mit Gefahrensymbol versehen werden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte Siehe Abschnitt 11 für weitere Details zu den Gesundheitsgefahren. Für Abfallentsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen bei der Verwendung Herstellerempfehlungen lesen und befolgen. Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten. Für ausreichende Belüftung sorgen.

STP® Emissionsreduzierer - Benzin

Allgemeine Arbeitshygiene-Maßnahmen Augenkontakt und längeren Hautkontakt vermeiden. Gute persönliche Hygienemaßnahmen sollten eingehalten werden. Vor dem Verlassen des Arbeitsplatzes Hände und alle kontaminierten Körperstellen mit Wasser und Seife waschen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Schutzmaßnahmen zu der Lagerung An einem kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

Lagerklasse LGK 10 Brennbare Flüssigkeiten die keiner der vorgenannten LGK zuzuordnen sind

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en) Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2 beschrieben.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Kohlenwasserstoffe, C11-C14, n-alkane, isoalkane, cyclische verbindungen, <2% aromaten

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): MAK 350 mg/m³ 50 ppm vapour

1,2,4-trimethylbenzol

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 20 ppm 100 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 40 ppm 200 mg/m³

Y, Kat II, DFG, EU

Naphthalin

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 0,1 ppm 0,5 mg/m³ einatembare fraktion

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 0,1 ppm 0,5 mg/m³ einatembare fraktion

H, Y, Kat I, AGS

2-ethylhexanol

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 20 ppm 110 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 20 ppm 110 mg/m³

Y, Kat I, DFG

Mesitylen

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 20 ppm 100 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 40 ppm 200 mg/m³

Y, Kat II, DFG, EU

Cumol

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 20 ppm 100 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 50 ppm 250 mg/m³

H, Y, Kat I, EU

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

H = Hautresorptiv.

Kat II = Resorptiv wirksame Stoffe.

Kat I = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe.

DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission).

EU = Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt).

AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe.

Kohlenwasserstoffe, C11-C14, n-alkane, isoalkane, cyclische verbindungen, <2% aromaten (CAS: 64742-47-8)

STP® Emissionsreduzierer - Benzin

DNEL Nicht bestimmt.

PNEC Nicht bestimmt.

Kohlenwasserstoffe, C10, aromaten, >1% naphthalin

DNEL Arbeiter - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 151 mg/m³
 Arbeiter - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 12.5 mg/kg KG/Tag
 Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 32 mg/m³
 Allgemeine Bevölkerung - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 7.5 mg/kg KG/Tag
 Allgemeine Bevölkerung - Oral; Langfristig Systemische Wirkungen: 7.5 mg/kg KG/Tag

PNEC Nicht bestimmt.

Kohlenwasserstoffe, C9, aromaten

DNEL Arbeiter - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 150 mg/m³
 Arbeiter - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 25 mg/kg/Tag
 Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 32 mg/m³
 Allgemeine Bevölkerung - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 11 mg/kg/Tag
 Allgemeine Bevölkerung - Oral; Langfristig Systemische Wirkungen: 11 mg/kg/Tag

PNEC Nicht bestimmt.

1,2,4-trimethylbenzol (CAS: 95-63-6)

Biologische Grenzwerte 400 mg/g Kreatinin
 Untersuchungsmaterial: Urin
 Probenahmezeitpunkt: bei Langzeitexposition: am Schichtende nach mehreren vorangegangenen Schichten; Expositionsende, bzw. Schichtende
 Parameter: Dimethylbenzoesäuren (Summe aller Isomeren nach Hydrolyse)

2-ethylhexanol (CAS: 104-76-7)

DNEL Arbeiter - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 12.8 mg/m³
 Arbeiter - Inhalation; Langfristig Lokale Wirkungen: 53.2 mg/m³
 Arbeiter - Inhalation; Kurzfristig Lokale Wirkungen: 53.2 mg/m³
 Arbeiter - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 23 mg/kg/Tag
 Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 2.3 mg/m³
 Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; Langfristig Lokale Wirkungen: 26.6 mg/m³
 Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; Kurzfristig Lokale Wirkungen: 26.6 mg/m³
 Allgemeine Bevölkerung - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 11.4 mg/kg/Tag
 Allgemeine Bevölkerung - Oral; Langfristig Systemische Wirkungen: 1.1 mg/kg/Tag

STP® Emissionsreduzierer - Benzin

PNEC	Süßwasser; 0.017 mg/l
	Süßwasser, Intermittierende Freisetzung; 0.17 mg/l
	Meerwasser; 0.002 mg/l
	Kläranlage; 10 mg/l
	Sediment (Süßwasser); 0.284 mg/kg
	Sediment (Meerwasser); 0.028 mg/kg
	Erde; 0.047 mg/kg
Oral; 55 mg/kg	

Mesitylen (CAS: 108-67-8)

Biologische Grenzwerte	400 mg/g Kreatinin
	Untersuchungsmaterial: Urin
	Probenahmezeitpunkt: bei Langzeitexposition: am Schichtende nach mehreren vorangegangenen Schichten; Expositionsende, bzw. Schichtende
	Parameter: Dimethylbenzoesäuren (Summe aller Isomeren nach Hydrolyse)

Cumol (CAS: 98-82-8)

Biologische Grenzwerte	10 mg/g Kreatinin Untersuchungsmaterial: Urin Probenahmezeitpunkt: Expositionsende, bzw. Schichtende
-------------------------------	--

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutzausrüstung



Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Belüftung sorgen. Alle Handhabungen sollten nur in gut gelüfteten Bereichen erfolgen. Einatmen der Dämpfe und Aerosol/Nebel vermeiden. Explosionsgeschützte elektrische Geräte/Lüftungsanlagen/Beleuchtungsanlagen verwenden.

Augen-/ Gesichtsschutz

Augenschutz entsprechend einer anerkannten Norm sollte getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung ergibt, dass Augenkontakt möglich ist. Sofern die Beurteilung nicht eine höhere Schutzart erfordert, sollte folgender Schutz getragen werden: Dichtsitzen Schutzbrille oder Gesichtsschutz tragen.

Handschutz

Chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe tragen, die einer anerkannten Norm entsprechen, wenn eine Risikobeurteilung einen möglichen Hautkontakt angibt. Der am besten geeignete Handschuh sollte in Absprache mit dem Handschuh-Lieferanten / Hersteller, der Informationen über die Durchbruchzeit des Handschuhmaterials geben kann, gewählt werden. Es werden häufige Wechsel empfohlen.

Anderer Haut- und Körperschutz

Geeignete Kleidung tragen, um wiederholten oder lang anhaltenden Hautkontakt zu vermeiden.

Hygienemaßnahmen

Im Arbeitsbereich nicht rauchen. Sofort mit Wasser und Seife waschen, wenn Haut kontaminiert wird. Am Ende jeder Schicht und vor dem Essen, Rauchen und der Toilettennutzung waschen.

Atemschutzmittel

Atemschutz gemäß einer anerkannten Norm sollte getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung das Einatmen von Schadstoffen als möglich beschreibt. Sicherstellen, dass alle Atemschutzausrüstungen geeignet sind für den beabsichtigten Gebrauch und mit dem 'CE'-Zeichen gekennzeichnet sind.

Umweltschutzkontrollmaßnahmen

Bei Nichtgebrauch Behälter dicht geschlossen halten.

STP® Emissionsreduzierer - Benzin

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinung	Flüssigkeit.
Farbe	Farblos bis hellgelb.
Geruch	Charakteristisch. Kerosin.
Geruchsschwelle	Nicht bestimmt.
pH	Nicht bestimmt.
Schmelzpunkt	Nicht relevant.
Siedebeginn und Siedebereich	Nicht bestimmt.
Flammpunkt	74.5°C
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht bestimmt.
Verdampfungszahl	Nicht bestimmt.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Nicht relevant.
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen;	Nicht relevant.
Dampfdruck	Nicht bestimmt.
Dampfdichte	Nicht bestimmt.
Relative Dichte	0.8137
Schüttdichte	812.2 kg/m ³
Verteilungskoeffizient	Nicht bestimmt.
Selbstentzündungstemperatur	Nicht relevant.
Zersetzungstemperatur	Nicht relevant.
Viskosität	Nicht bestimmt.
Explosionsverhalten	Nicht als explosiv angesehen.
Oxidationsverhalten	Die Mischung ist nicht geprüft worden, aber keines der enthaltenen Bestandteile erfüllt die Einstufungskriterien als "oxidierend".

9.2. Sonstige Angaben

Andere Informationen	Keine Information erforderlich.
-----------------------------	---------------------------------

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität	Es gibt keine bekannten Reaktivitätsgefahren in Verbindung mit diesem Produkt.
--------------------	--

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität	Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
-------------------	--

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Tritt nicht auf.
--	------------------

STP® Emissionsreduzierer - Benzin

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unverträgliche Bedingungen Extreme Hitze für längere Zeiträume vermeiden:

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien Es ist unwahrscheinlich, dass ein bestimmtes Material bzw. eine bestimmte Materialengruppe mit dem Produkt reagiert und zu einer gefährlichen Situation führt.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte Keine bei Umgebungstemperaturen. Thermische Zersetzungs- oder Verbrennungsprodukte können folgende Stoffe enthalten: Kohlenoxide. Stickoxide.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität - oral

Anmerkungen (oral LD₅₀) Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute Toxizität - dermal

Anmerkungen (dermal LD₅₀) Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute Toxizität - inhalativ

Anmerkungen (Inhalation LC₅₀) Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-reizung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Atemwegssensibilisierung

Atemwegssensibilisierung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Genotoxizität - in vivo Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Kanzerogenität

Karzinogenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität - Fertilität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

STOT - einmalige Exposition Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

STOT -wiederholte Exposition Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

STP® Emissionsreduzierer - Benzin

Aspirationsgefahr Kinematische Viskosität $\leq 20,5 \text{ mm}^2/\text{s}$. Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Hautkontakt Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Toxikologische Angaben zu Bestandteilen

Kohlenwasserstoffe, C11-C14, n-alkane, isoalkane, cyclische verbindungen, <2% aromaten

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 15.000,0

Spezies Ratte

Anmerkungen (oral LD₅₀) Reach-Dossier-Information. Analoge Daten.

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) 15.000,0

Akute Toxizität - dermal

Akute dermale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 3.160,0

Spezies Kaninchen

Anmerkungen (dermal LD₅₀) Reach-Dossier-Information. Analoge Daten.

Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg) 3.160,0

Akute Toxizität - inhalativ

Akute Inhalationstoxizität (LC₅₀ Dämpfe mg/l) 4.951,0

Spezies Ratte

Anmerkungen (Inhalation LC₅₀) Reach-Dossier-Information. Analoge Daten.

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l) 4.951,0

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Tierdaten Dosierung: 0.5 ml, 4 Stunden, Kaninchen Erythem-/Schorf-Bildungsgrad: Gut ausgeprägtes Erythem (2). Oedemgrad: Ganz leichtes Ödem - kaum wahrnehmbar (1). Reach-Dossier-Information. Analoge Daten.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-reizung Dosierung: 0.1 ml, 1 Sekunde, Kaninchen Nicht reizend. Reach-Dossier-Information. Analoge Daten.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Meerschweinchen-Maximierungstest (GPMT) - Meerschweinchen: Nicht sensibilisierend. Reach-Dossier-Information. Analoge Daten.

Keimzellen-Mutagenität

STP® Emissionsreduzierer - Benzin

Genotoxizität - in vitro	Gen-Mutation: Negativ. Reach-Dossier-Information. Analoge Daten.
Genotoxizität - in vivo	Chromosomenaberration: Negativ. Reach-Dossier-Information. Analoge Daten.
<u>Kanzerogenität</u>	
Karzinogenität	NOAEC 1100 mg/m ³ , Inhalation, Maus Reach-Dossier-Information. Analoge Daten.
<u>Reproduktionstoxizität</u>	
Reproduktionstoxizität - Fertilität	Fruchtbarkeit, Ein-Generationen-Studie - NOAEL 750 mg/kg KG/Tag, Oral, Ratte F1 Reach-Dossier-Information. Analoge Daten.
Reproduktionstoxizität - Entwicklung	Maternale Toxizität: - NOAEL: >= 5220 mg/m ³ , Inhalation, Ratte Reach-Dossier-Information.
<u>Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)</u>	
STOT -wiederholte Exposition	NOAEC > 10400 mg/m ³ , Inhalation, Ratte Reach-Dossier-Information. Analoge Daten.
<u>Aspirationsgefahr</u>	
Aspirationsgefahr	2.4 cSt @ 20°C Asp. Tox. 1 - H304
<u>Kohlenwasserstoffe, C10, aromaten, >1% naphthalin</u>	
<u>Akute Toxizität - oral</u>	
Akute orale Toxizität (LD₅₀ mg/kg)	5.558,0
Spezies	Ratte
Anmerkungen (oral LD₅₀)	Reach-Dossier-Information.
Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg)	5.558,0
<u>Akute Toxizität - dermal</u>	
Anmerkungen (dermal LD₅₀)	LD ₅₀ >2000 mg/kg, Dermal, Kaninchen
<u>Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut</u>	
Tierdaten	Dosierung: 0.5 ml, 4 Stunden, Kaninchen Erythem-/Schorf-Bildungsgrad: Ganz schwaches Erythem - kaum wahrnehmbar (1). Oedemgrad: Kein Ödem (0). Reach-Dossier-Information.
<u>Schwere Augenschädigung/Augenreizung</u>	
Starke Augenverätzung/-reizung	Dosierung: 0.1 ml, 1 Sekunde, Kaninchen Reach-Dossier-Information. Nicht reizend.
<u>Hautsensibilisierung</u>	
Hautsensibilisierung	Meerschweinchen-Maximierungstest (GPMT) - Meerschweinchen: Nicht sensibilisierend. Reach-Dossier-Information. Analoge Daten.
<u>Keimzellen-Mutagenität</u>	
Genotoxizität - in vitro	Chromosomenaberration: Negativ. Reach-Dossier-Information.
Genotoxizität - in vivo	Chromosomenaberration: Negativ. Reach-Dossier-Information.
<u>Reproduktionstoxizität</u>	

STP® Emissionsreduzierer - Benzin

Reproduktionstoxizität - Fertilität Drei-Generationen-Studie - NOAEC \geq 1500 ppm, Inhalation, Ratte Reach-Dossier-Information. Analoge Daten.

Reproduktionstoxizität - Entwicklung Entwicklungstoxizität: - NOAEL: > 450 mg/kg KG/Tag, Oral, Ratte Reach-Dossier-Information. Analoge Daten.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

STOT -wiederholte Exposition NOAEC > 0.38 mg/l, Inhalation, Ratte Reach-Dossier-Information.

Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr 1.38 cSt @ 20°C/68°F Reach-Dossier-Information.

Polyolefin alkyl phenol alkyl amine

Akute Toxizität - oral

Anmerkungen (oral LD₅₀) LD₅₀ >5000 mg/kg, Oral, Ratte Analoge Daten.

Akute Toxizität - dermal

Anmerkungen (dermal LD₅₀) LD₅₀ >2000 mg/kg, Dermal, Ratte Analoge Daten.

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Tierdaten Reizt die Haut. (@ >50%)

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-reizung Nicht reizend.

Alkaryl polyether

Akute Toxizität - dermal

Anmerkungen (dermal LD₅₀) LD₅₀ >3000 mg/kg, Dermal, Kaninchen

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut Nicht reizend. Analoge Daten.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-reizung Nicht reizend. Analoge Daten.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Meerschweinchen Nicht sensibilisierend. Analoge Daten.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Bakterien Rückmutationstest: Negativ. Analoge Daten.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Toxizität Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

STP® Emissionsreduzierer - Benzin

Kohlenwasserstoffe, C11-C14, n-alkane, isoalkane, cyclische verbindungen, <2% aromaten

Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch LL₅₀, 96 Stunden: > 1000 mg/l, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)
Reach-Dossier-Information.

**Akute Toxizität -
Wirbellose Wassertiere** EL₅₀, 48 Stunden: > 1000 mg/l, Daphnia magna
Reach-Dossier-Information.

**Akute Toxizität -
Wasserpflanzen** EL₅₀, 72 Stunden: > 1000 mg/l, Pseudokirchneriella subcapitata
Reach-Dossier-Information.

Chronische aquatische Toxizität

**Chronische Toxizität -
Jungfische** NOELR, 28 Tage: 0.173 mg/l, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)
QSAR
Reach-Dossier-Information.

**Chronische Toxizität -
Wirbellose Wassertiere** NOELR, 21 Tage: 1.22 mg/l, Daphnia magna
QSAR
Reach-Dossier-Information.

Kohlenwasserstoffe, C10, aromaten, >1% naphthalin

Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch LL₅₀, 96 Stunden: 2 - 5 mg/l, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)
Reach-Dossier-Information.

**Akute Toxizität -
Wirbellose Wassertiere** EL₅₀, 48 Stunden: 10 mg/l, Daphnia magna
Reach-Dossier-Information.

**Akute Toxizität -
Wasserpflanzen** EL₅₀, 72 Stunden: 1 - 3 mg/l, Pseudokirchneriella subcapitata
Reach-Dossier-Information.

**Akute Toxizität -
Mikroorganismen** NOELR, 48 Stunden: 1.892 mg/l, Tetrahymena pyriformis
Reach-Dossier-Information.
QSAR

Chronische aquatische Toxizität

**Chronische Toxizität -
Jungfische** NOELR, 28 Tage: 0.487 mg/l, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)
Reach-Dossier-Information.
QSAR

**Chronische Toxizität -
Wirbellose Wassertiere** NOELR, 21 Tage: 0.851 mg/l, Daphnia magna
Reach-Dossier-Information.
QSAR

Polyolefin alkyl phenol alkyl amine

Akute aquatische Toxizität

**Akute Toxizität -
Wasserpflanzen** EC₅₀, 96 Stunden: 5.4 mg/l, Algen

Chronische aquatische Toxizität

**Chronische Toxizität -
Wirbellose Wassertiere** NOEC, 21 Tage: 3.38 mg/l, Daphnia magna

Alkaryl polyether

STP® Emissionsreduzierer - Benzin

Toxizität Aquatic Chronic 3 - H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit Es liegen keine Daten vor.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Kohlenwasserstoffe, C11-C14, n-alkane, isoalkane, cyclische verbindungen, <2% aromaten

Biologischer Abbau Wasser - Zersetzung ~ 5%: 3 Tage
Wasser - Zersetzung 69: 28 Tage
Reach-Dossier-Information.
Leicht biologisch abbaubar, aber nicht innerhalb von 10 Tagen.

Kohlenwasserstoffe, C10, aromaten, >1% naphthalin

Biologischer Abbau Wasser - Zersetzung 57.95 %: 28 Tage
Reach-Dossier-Information.
Von Natur aus biologisch abbaubar.

Polyolefin alkyl phenol alkyl amine

Biologischer Abbau Wasser - Zersetzung 4%: 28 Tage
Nicht leicht biologisch abbaubar.

Alkaryl polyether

Persistenz und Abbaubarkeit Es liegen keine Daten vor.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotential Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.

Verteilungskoeffizient Nicht bestimmt.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Kohlenwasserstoffe, C11-C14, n-alkane, isoalkane, cyclische verbindungen, <2% aromaten

Verteilungskoeffizient Wissenschaftlich nicht begründet. Reach-Dossier-Information.

Kohlenwasserstoffe, C10, aromaten, >1% naphthalin

Bioakkumulationspotential Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.

Polyolefin alkyl phenol alkyl amine

Bioakkumulationspotential Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.

Alkaryl polyether

Bioakkumulationspotential Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität Das Produkt ist wasserlöslich.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

STP® Emissionsreduzierer - Benzin

Kohlenwasserstoffe, C11-C14, n-alkane, isoalkane, cyclische verbindungen, <2% aromaten

Mobilität Das Produkt hat eine geringe Wasserlöslichkeit.

Oberflächenspannung 26.4 mN/m @ 25°C

Kohlenwasserstoffe, C10, aromaten, >1% naphthalin

Oberflächenspannung 30.4 mN/m @ 25°C/77°F Reach-Dossier-Information.

Polyolefin alkyl phenol alkyl amine

Mobilität Es liegen keine Daten vor.

Alkaryl polyether

Mobilität Es liegen keine Daten vor.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Polyolefin alkyl phenol alkyl amine

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

Alkaryl polyether

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen Nicht bestimmt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Allgemeine Information Reststoffe und Leerbehälter sind in Abstimmung mit den örtlichen rechtlichen Bestimmungen der Entsorgung zuzuführen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Allgemeines Das Produkt ist nicht beschränkt durch internationale Gefahrgut-Transportvorschriften (IMDG, IATA, ADR/RID).

14.1. UN-Nummer

Nicht anwendbar.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Nicht anwendbar.

14.3. Transportgefahrenklassen

Keine Transport-Gefahrenkennzeichnung erforderlich.

14.4. Verpackungsgruppe

STP® Emissionsreduzierer - Benzin

Nicht anwendbar.

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff

Nein.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht anwendbar.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Massenguttransport Nicht anwendbar.
entsprechend Annex II von
MARPOL 73/78 und dem
IBC-Code

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften	Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) (BGBl. 2017 S. 905 [Nr. 22]). TRGS 510 Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern (GMBI 2013 S. 446-475 [Nr. 22]). TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwerte. TRGS 903 Biologische Grenzwerte (BGW) (GMBI 2013 S. 364-372). TRGS 905 Verzeichnis krebserzeugender, keimzellmutagener oder reproduktionstoxischer Stoffe (GMBI 2016 S. 378-390 [Nr. 19]). TRGS 907 Verzeichnis sensibilisierender Stoffe und von Tätigkeiten mit sensibilisierenden Stoffen (GMBI 2011 S. 1019 [Nr. 49-51]).
EU-Gesetzgebung	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung). Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung. Verordnung (EU) Nr. 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015.

Wassergefährdungsklassifizierung WGK 2

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

STP® Emissionsreduzierer - Benzin

Abkürzungen und Kurzworte, die im Sicherheitsdatenblatt verwendet werden	<p>ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.</p> <p>RID: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene.</p> <p>IMDG: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen.</p> <p>IATA: Internationaler Luftverkehrsverband.</p> <p>ADN: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen.</p> <p>ATE: Schätzwert der akuten Toxizität.</p> <p>DNEL: Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung.</p> <p>LC50: für 50% einer Prüfpopulation tödliche Konzentration.</p> <p>LD50: für 50% einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis).</p> <p>PBT: persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff.</p> <p>vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulierbar.</p> <p>BCF: Biokonzentrationsfaktor.</p>
Einstufungsverfahren gemäß Verordnung (EG) 1972/2008	<p>Asp. Tox. 1 - H304: Berechnungsmethode., Basierend auf Testergebnissen. Aquatic Chronic 3 - H412: Berechnungsmethode.</p>
Änderungsgründe	<p>Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens // 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt. Abschnitt 2: Mögliche Gefahren // 2.2. Kennzeichnungselemente. Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen // 3.2. Gemische. Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen // 8.1. Zu überwachende Parameter.</p>
Änderungsdatum	19.03.2020
Änderung	1
Ersetzt Datum	04.04.2016
Sicherheitsdatenblattnummer	886
Volltext der Gefahrenhinweise	<p>H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.</p> <p>H228 Entzündbarer Feststoff.</p> <p>H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.</p> <p>H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.</p> <p>H315 Verursacht Hautreizungen.</p> <p>H319 Verursacht schwere Augenreizung.</p> <p>H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.</p> <p>H335 Kann die Atemwege reizen.</p> <p>H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.</p> <p>H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.</p> <p>H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.</p> <p>H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.</p> <p>H411 Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.</p> <p>H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.</p>

Die hier gemachten Angaben sind nach bestem Wissen und Gewissen von Energizer Trading Ltd korrekt. Sie sind jedoch nicht als Garantie oder Zusicherung gedacht und können nicht als solche ausgelegt werden, und Energizer Trading Ltd übernimmt keine rechtliche Verantwortung hierfür. Alle Informationen und Empfehlungen von Energizer Trading Ltd aus anderen Quellen als aus dieser Publikation, gleich ob in Bezug auf Produkte von Energizer Trading Ltd oder andere Materialien, werden ebenfalls nach bestem Wissen und Gewissen bereitgestellt. Der Kunde und Benutzer haftet zu jeder Zeit dafür, dass die Materialien für den jeweiligen Verwendungszweck geeignet sind. Werden Materialien, die nicht von Energizer Trading Ltd hergestellt oder geliefert wurden, anstelle von oder in Verbindung mit Materialien verwendet, die von Energizer Trading Ltd geliefert wurden, muss der Kunde dafür sorgen, dass alle technischen und sonstigen Informationen in Verbindung mit diesen Materialien vom Hersteller oder Lieferanten eingeholt werden. Energizer Trading Ltd lehnt jede Haftung für die in diesem Dokument enthaltenen Informationen ab, da diese Informationen unter Bedingungen außerhalb unserer Kontrolle und in Situationen, mit denen wir möglicherweise nicht vertraut sind, angewandt werden könnten. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen werden unter der Bedingung bereitgestellt, dass der Kunde und Benutzer dieses Produktes sich selbst von der Eignung des Produktes für den jeweiligen Zweck überzeugt.